neuroraum
Freude an Fortbildung

Krankheitsverarbeitung bei Patient:innen mit erworbener Hirnschädigung

Dr. Dipl.-Psych. Sigrid Seiler
Neuropsychologische Hochschulambulanz LMU München, München

Christa Petersen
Neuro Thera GmbH, München

Inhalt:

Eine der schwierigsten Prozesse für eine Person mit einer erworbenen Hirnschädigung ist das Wiederfinden der persönlichen Identität mit Integration der Einschränkungen und Grenzen der Teilhabe als Folge der Hirnschädigung. Die Veränderung der eigenen Kompetenzen, der Rolle innerhalb der Familie, des Freundeskreises und im beruflichen Umfeld kann zu existentiellen Ängsten und emotionaler Instabilität führen. Mitgeprägt ist dieser Anpassungsprozess durch positive wie negative biographische Erfahrungen, die Flexibilität der im Laufe des Lebens erworbenen Bewältigungsstrategien und externen Rahmenbedingen.

Ziele:

1. Vermittlung theoretische Hintergründe:

   a. Umsetzung therapeutischer Maßnahmen in unterschiedlichen Settings

   b. Klinik vs. Ambulant; Gruppen- vs. Einzelsetting

2. Verbesserung der erlebten Selbstwirksamkeit, -einschätzung und des Selbstwertes

3. Förderung der emotionalen Auseinandersetzung mit der neuen Situation in einem geschützten Milieu

4. Prävention psychologischer und psychosozialer Probleme zur Vermeidung langfristiger Teilhabeeinschränkungen

5. Förderung des therapeutischen Prozesses durch interdisziplinäre Zusammenarbeit (beispielhaft wird konkret die Unterstützung durch die Kunsttherapie ausführlich dargestellt)

Wichtig ist uns, die therapeutischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen in einem interaktiven Prozess mit einzubinden und die Grundlage für das Entwickeln passender Konzepte und Ideen innerhalb bestehender Rahmenbedingungen zu legen.

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Die Veranstaltung war sehr anregend; vielen Dank!"

„Sehr guter Mix zwischen praktischen Beispielen, anzuwendenden Methoden und basierenden Theorien sowie der zugrunde liegenden Läsionen/Hirnschädigungen."

Zu den Personen:

Dr. **Sigrid Seiler,** Dipl.-Psych. ist Neuropsychologin und Psychologische Psychotherapeutin. Sie ist an der neuropsychologischen Hochschulambulanz an der LMU München (Abteilung Klinische Neuropsychologie) sowie auch in der Lehre tätig. Durch ihr Engagement in der Weiterbildung zum klinischen Neuropsychologen und in der Supervision ist sie auch vertraut mit den unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen.

Christa Petersen ist als Klinische Kunsttherapeutin im Neuro Reha Team in der ambulanten Therapie und Nachsorge für Menschen mit erworbener Hirnschädigung tätig. Neben der langjährigen therapeutischen Tätigkeit hat sie 1998 eine Ateliergemeinschaft für ehemalige PatientInnen der neurologischen Rehabilitation "Die Malwerkstatt" gegründet.

Kursnummer: FB260227B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	27.02.2026	11:00 - 18:30 Uhr
Samstag	28.02.2026	09:00 - 16:30 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, Videodemonstration, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 09 Spezielle Neuropsychologie: Definition, Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungsbereiche
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 350,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, Essen am Büfett und Kuchen/ Gebäckstücke und Obst an beiden Tagen enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter – PTK Bayern Psychotherapeutenkammer